**Ausschreibung und Bewerbung**

**für die Teilnahme am Projekt**

XY

**Von - bis**

**Ausschreibung**

 **für die Teilnahme am Projekt**

xy

* Wenn Sie die Lernpotenziale der Ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen entdecken und fördern wollen,
* wenn sie die Schülerinnen und Schüler mit ihren individuellen Lernpotenzialen in den Blick nehmen und ihre zeitlichen und persönlichen Ressourcen bei der Gestaltung von Lernzeiten berücksichtigen wollen,
* wenn Sie Ihre schulischen Ansätze zur individuellen Förderung und zum selbstständigen Lernen zu einem schulischen Konzept weiterentwickeln und es über die Laufzeit des Projekts in allen relevanten Fachgruppen etablieren wollen,
* wenn Sie strukturiert und zielführend durch die Steuerung der aufeinander aufbauenden Netzwerktreffen Ihr Projektvorhaben individueller Förderung schulintern umsetzen und implementieren wollen,
* wenn Sie für Ihr Entwicklungsprojekt die Unterstützung im Netzwerk durch Fachexpert(inn)en aus der gymnasialen Schulpraxis (Netzwerkmoderator(inn)en und Kolleg(inn)en der Netzwerkschulen) suchen,
* wenn Sie theoretisch-fachliche Impulse für innovative Projektvorhaben individueller Förderung durch Expert(inn)en aus Wissenschaft und Fachberatungen der Bezirksregierungen wünschen,
* wenn Sie Impulse für die Schul- und Unterrichtsentwicklung durch die Vernetzung mit anderen Gymnasien in Nordrhein-Westfalen (Netzwerkschulen, Gesamtnetzwerktreffen, Hospitationen, Partnerschulen) erhalten möchten,
* wenn Sie Ihre eigene Praxis gemeinsam mit anderen reflektieren wollen,
* wenn Sie Ihre Erfahrungen anderen zugänglich machen wollen,

dann laden wir Sie herzlich

ein zur Mitarbeit im Projekt

xy

**Netzwerke und Netzwerktreffen**

Im Monat xy nehmen ca. 30 Schulnetzwerke in Nordrhein-Westfalen ihre Arbeit auf.

Diese Netzwerke bestehen aus fünf bis acht Halbtags- und Ganztagsgymnasien. Sie werden von geschulten Netzwerkmoderator(inn)en (Gymnasiallehrkräfte) begleitet und unterstützt. Im Laufe von zwei Jahren entwickeln die teilnehmenden Schulen ihre Projektvorhaben zur individuellen Förderung. Durch die strukturierte Abfolge und zielführende Anlage der sechs Netzwerktreffen gelingt die Entwicklung eines schulinternen Projekts von der Idee bis zur systemischen Verankerung. Die Netzwerktreffen sind Meilensteine und Gelingensbedingungen.

Dem Austausch und der Transparenz dienen zwei landesweite Netzwerktreffen und eine regionale Transferveranstaltung in den Bezirksregierungen am Ende der Projektlaufzeit.

**Handlungsfelder für individuelle Förderung**

Zur Zielfokussierung auf zentrale Bedarfsfelder der Gymnasien in Nordrhein-Westfalen werden drei Handlungsfelder individueller Förderung identifiziert:

* Pädagogische Diagnostik als ein Schritt im Kreislauf individueller Förderung
* Unterstützung individueller und selbstgesteuerter Lernprozesse durch (Lern)Beratung
* Modelle und Methoden der individuellen Förderung im Unterricht/in Lernzeiten

Die Handlungsfelder dienen der Orientierung für die Entwicklung von Ideen zur individuellen Förderung und greifen aktuelle Themen der Schulen auf. Jedes zur Mitarbeit im Projekt xy eingeladene Gymnasium soll angeregt werden, seine eigene Projektidee zu finden oder zu schauen, welche bereits bestehenden Ansätze zur individuellen Förderung in der eigenen Schule weiterentwickelt werden sollen/müssen und noch der Implementierung bedürfen. Die Netzwerkschulen ordnen ihre Projektideen einem der drei Handlungsfelder zu.

**Wer kann sich bewerben?**

Jedes Ganztags- und Halbtagsgymnasien in NRW, das Maßnahmen und Projekte zur Umsetzung individueller Förderung entwickeln und implementieren möchte, ist herzlich zur Teilnahme eingeladen. Wünschenswert ist die kontinuierliche Freistellung von 2-3 Personen aus dem Kollegium (z. B. aus der erweiterten Schulleitung, der Steuergruppe, aus Fachkonferenzen und ggf. Fachkräfte des Kooperationspartners) zur regelmäßigen Teilnahme an den Netzwerktreffen. Ebenso nötig ist es, diese Kolleg(inn)en mit einem Konferenzbeschluss zur Teilnahme am Projekt zu legitimieren.

**Wie werden die Netzwerke gebildet?**

Die Netzwerke werden unter regionalen und thematischen Gesichtspunkten gebildet. Wünsche zur Zusammenarbeit mit bestimmten Schulen in einem Netzwerk werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

**Was können Sie erwarten?**

Bei der Entwicklung Ihrer Idee oder Ihres bereits begonnenen Projekts zur individuellen Förderung erhalten Sie Unterstützung durch qualifizierte Netzwerkmoderator(inn)en, durch den erfahrungsbasierten und kollegialen Austausch mit anderen Gymnasiallehrkräften im Netzwerk und durch bedarfsgerechten Input aus Wissenschaft und Praxis. Meilensteine bis zur Verankerung Ihres Projekts in Ihrer Schule und Gelingensbedingungen werden durch die professionell strukturierten Netzwerktreffen gesetzt.

**Was erwarten wir von Ihnen?**

In den zwei Projektjahren nehmen die in den Netzwerken mitarbeitenden Kolleg(inn)en Ihrer Schule an 1 Auftaktveranstaltung, an 6 Netzwerktreffen, an 2 landesweiten Netzwerktagungen und an 1 Transferveranstaltung am Ende der Projektlaufzeit teil.

2-3 für die Entwicklungsarbeit an Konzepten zur individuellen Förderung engagierte Kolleg(inn)en werden per Konferenzbeschluss zur regelmäßigen Teilnahme an der Netzwerkarbeit legitimiert. Zwischen den Netzwerktreffen werden diesen Kolleg(inn)en nach Möglichkeit zeitliche Freiräume zur gemeinsamen Arbeit am schulinternen Projekt ermöglicht.

**5 Schritte zur Teilnahme am Projekt**

1. **Informationen sichten**

Mit den Informationen zum Projekt, die Sie unter Download auf der Seite xy finden, informieren Sie das Kollegium und verschaffen sich gemeinsam einen Eindruck von den Zielen und Arbeitsweisen im Projekt.

1. **Klärungsphase im Kollegium**

Für eine engagierte Teilnahme im Projekt ist die breite Unterstützung im Kollegium erforderlich. Diese soll durch einen mehrheitlichen Beschluss in der Lehrerkonferenz Ausdruck finden.

1. **Bewerbung**

Die eigentliche Bewerbung erfolgt über den vollständig ausgefüllten Bewerbungsbogen. Dieser wird an folgende Adresse geschickt:

*xy*

Bewerbungsschluss ist …..

1. **Auswahl der Schulen**

Die Netzwerkmoderator(inn)en, die Projektleitung und die Schulaufsicht wählen die Schulen aus und stellen sie zu Netzwerken zusammen. Vorrangige Kriterien der Netzwerkzusammenstellung sind räumliche und thematische Nähe. Wünsche der Schulen können unter Umständen berücksichtigt werden.

1. **„Sie sind dabei!“**

Nach einer sorgfältigen Sichtung der Bewerbungen werden Sie bis zum Ende des Schuljahres über Ihre Teilnahme und Ihr Netzwerk informiert und zur

Auftaktveranstaltung eingeladen.

Bewerbungsunterlagen bitte an folgende Adresse:

*xy*

**Bewerbung für eine Teilnahme am Projekt**

xy

|  |  |
| --- | --- |
| Name der Schule |  |
| Adresse |  |
| Telefonnummer |  |
| Emailadresse |  |
| Webadresse |  |
| Ansprechperson |  |
| Bitte ankreuzen:Wir sind ein gebundenes Ganztagsgymnasium. □Wir sind ein Halbtagsgymnasium. □ |
| Anzahl d. Schüler(inn)en |  |
| Anzahl d. Lehrer/innen |  |
| Teilnahme an folgenden Projekten (seit…) |  |
| Unser(e) Projektidee/Projektansatz |  |
| Konferenzbeschluss zur Teilnahme vom… |  |
| Am Projekt xy teilnehmende Personen:Name: Funktion/Aufgabe in d. Schule: |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
| Was Sie uns noch mitteilen wollen:  |

|  |
| --- |
| Wären Sie bereit, sich im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung für eine Fallstudie zur Verfügung zu stellen? ja □, vielleicht □, auf keinen Fall □ |

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort Datum Unterschrift d. Schulleitung